

Bildnis der Auguste Amalie Gräfin vom Loß. Von 1769.
Auf Leinwand, in Öl, 63 : 80 cm messend.

Halbe Figur, in rotbraunem Hauskleid, neben einem Marmortische sitzend, einen Schleier um den Kopf, auf dem rechten Schenkel sitzt ein Knabe von etwa zwei Jahren in weißem Kleid, einen Pfirsich in der Rechten, Weintrauben im Schoß. Bez.:

Gräfin Auguste von Loss geb. Gräfin von Löser und Sohn Adolf. 1769.
Steife, wenig künstlerische Arbeit.

Bildnis wohl des Johann Adolf Grafen vom Loß.
Auf Leinwand, in Öl, 63 : 80 cm messend.

Halbe Figur, an einem Tische sitzend, den linken Arm aufgestützt, die rechte Hand in der weißen, buntgemusterten Weste. Hellroter Frack mit Goldstickerei und blauen Aufschlägen und Spitzen am Ärmel, gerolltes gepudertes Haar. Kaltes, buntes, fleißig gemaltes Bild von harter und trockener Färbung.

Die Vermählung der beiden letztgenannten fand am 17. März 1767 statt.

Bildnis des Josef Adolf Grafen Brühl.

Auf Leinwand, in Öl, 63,5 : 82 cm messend.

Unter dem rosaroten Mantel ein blaues, roteingefäßtes Ordensband, den polnischen Adlerorden, und ein rotes Ordensband. Weißer Halsstreifen. Die linke, schöngeformte Hand seitwärts aufgestützt.

Buntes, doch fleißiges, sauberes Bild. Rückwärts bez.:

Jos. Adolf Graf Brühl Oberstallmeister auf Zehista.

Bildnis des Johann Heinrich von Ponickau, † 1774.

Auf Leinwand, in Öl, 65 : 84 cm messend.

Bruststück, in großer Lockenperücke, weißem Kragen, ganz schwarzer, rot verbrämter Rüstung. Mit der Rechten den Kopf eines braunen Jagdhundes streichelnd, der sich zu seinem Herrn aufreckt.

Schöner Kopf mit energischer Nase. Auf der Rückseite bez.:

Johann Heinrich von Ponicaeu Herr auf Belgershain, Cammerherr . . . auch
Stiftshauptmann nat. 26 Januarij 1694, denat. 19 Febr 1774.

Bildnis des Christoph Ernst von Globig.

Auf Papier, in Wasserfarben, 41 : 55 cm messend.

Bruststück, nach seiner Linken gewendet, in hellrotem Rock mit breitem goldenem Besatz, Jabot, schwarzer Schleife im gerollten gepuderten Haar. Volles bartloses Gesicht.

Sicher, mit einer nüchternen Sachlichkeit dargestelltes Porträt eines gesunden, schlichten Mannes. Auf der Rückseite bez.:

Christoph Ernst von Globig auf Schönwalde-Granwinkel (Gemahlin von Natzmer).

Bildnis eines Herrn von Globig.

Auf Leinwand, in Öl, 59 : 80 cm messend.

Brustbild im Harnisch und weißem, mit roten goldbestickten Aufschlägen besetztem Rock. Weißer Halsstreifen, gepudertes Haar. Dunkle Augen in dem hochmütigen, doch ausdrucksvollen Gesicht.